

Aktiv für den Klimaschutz der Region

Stadtwerke Heidelberg unterstützen Umweltverbände mit über 60.000 Euro

Einen Scheck von jeweils 20.500 Euro überreichte der regionale Energieversorger dem BUND Heidelberg, dem NABU Rhein-Neckar-Odenwald und Ökostadt Rhein-Neckar e.V. auch dieses Jahr. Damit können die Partner Klimaschutzprojekte und Informationsveranstaltungen in der Region für Kinder, Jugendliche und Erwachsene umsetzen. Bereits 2009 wurde hierfür der gemeinsame Klimaschutzfonds eingerichtet. Gespeist wird der Fonds aus dem Ökostrom-Produkt heidelberg KLIMAfix: Bei jedem neuen Abschluss zahlen die Stadtwerke Heidelberg 15 Euro in den Fonds ein und für jeden Bestandskunden fünf Euro. Damit leisten Ökostrom-Kunden direkt



Scheckübergabe vor dem ENERGIE/aden: NABU, Ökostadt Rhein-Neckar und BUND setzen die Mittel jährlich für regionale Klimaschutzprojekte für Groß und Klein ein.

einen Beitrag für den Klimaschutz vor Ort.

Partner in der Energiewende

„In diesen außergewöhnlichen Zeiten freuen wir uns besonders, mit unseren Partnern unsere langfristigen Ziele weiter zu verfolgen. Der regionale Klimaschutz ist uns nach wie vor

ein großes Anliegen,“ so Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie, anlässlich der Scheckübergabe an die Partnerverbände. „Sich für den Klimaschutz zu engagieren - das fängt im Kleinen bei gemeinsamen Aktionen und Lernveranstaltungen an und geht bis hin zu großen Bauprojekten, bei denen wir als Unternehmen die Bürger mit ein-

beziehen. Denn Klimaschutz ist nicht die Aufgabe der anderen oder der Großen - die Energiewende kann uns nur gelingen, wenn alle mitmachen.“ Mit den Projekten der letzten zehn Jahre konnten die Verbände bereits mehrere tausend Menschen erreichen. Wer selbst aktiv für den Klimaschutz werden möchte, findet auf ihren Websites zahlreiche Mitmach-Angebote und Anregungen.

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42-50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Florine Oestereich

Foto: Tobias Dittmer
Alle Angaben ohne Gewähr